

Überflüssig bis gefährlich

Es mag niemanden das Recht Egenommen sein, seine historische Ignoranz öffentlich zu zeigen. So etwa wenn eine Außenministerin immer noch die Zeit, da der Herzog von Luxemburg gleichzeitig Herzog von Burgund oder König von Spanien oder Erzherzog von Österreich war, als Fremdherrschaft bezeichnet.

Es mag auch jeder seine Ignoranz hinter einer möglichst geschwollenen Redeweise verstecken. Wenn aber einer das zeitgleich in zwei Presseorganen (*kulturissimo*, Nr. 17 und *Radio 100,7* jeweils am 1.4.2003) mit gehobenem Anspruch tut, und zwar gegen besseres Wissen, und auch noch eigene historische Interpretationen erfindet, wie etwa dass schon 1796 der erst 1804 in Frankreich geschaffene ‚Code civil‘ in Luxemburg eingeführt wurde oder dass Luxemburg erst 1867 unabhängig geworden sein soll, dann schadet er nicht nur sich selbst, sondern auch dem Ruf der Presseorgane, die seine Beiträge veröffentlichen, und leistet der Fehlinformation bei (Gott sei Dank wohl nur wenigen) Lesern und Zuhörern Vorschub.

Wenn derselbe Pseudo-Historiker aber dann auch noch darüber sinniert, ob man nicht den genetischen Nachweis für burgundisches Blut in Luxembur-

ger Adern erbringen könnte, begibt er sich in die Nähe eines rassistischen Nationalitätenbegriffs, der ihn endlich bei den beiden Direktoren der genannten Presseorgane unhaltbar machen sollte. Denn solche Aussagen sind nicht nur dumm und überflüssig, sondern geradezu gefährlich!

m.p.

Nützlich

Ohne Aufwand kündigte Anfang April das staatliche ‚Service Information et Presse‘ auf seiner Internetseite das Erscheinen („in beschränkter Auflage“!) eines überaus nützlichen Nachschlagwerkes an: die Zusammensetzung aller Luxemburger Regierungen von 1848 bis heute¹.

Der Historiker Guy Thewes, unsern Lesern als gelegentlicher *forum*-Mitarbeiter bekannt, begnügt sich aber nicht mit Personenlisten und Antrittsdaten, sondern charakterisiert auch kurz das politisch-historische Umfeld der jeweiligen Regierungen, nennt die wichtigsten legislativen Maßnahmen und stellt Kurzbiographien der Staatsminister zusammen. Solche Referenzwerke haben in Luxemburg Seltenheitswert.

Entsprechende Initiativen am Centre Universitaire de Luxembourg wurden durch destruktive personalpolitische

Entscheidungen des Hochschulministeriums abgeblockt. Und so warten Fachwelt wie interessiertes Publikum weiterhin auf biographische Lexika, wissenschaftlich fundierte Darstellungen der Luxemburger Geschichte, interdisziplinäre Atlanten usw. Dem SIP kommt das Verdienst zu, eine kleine Lücke geschlossen zu haben. Ein Personenindex hätte den Nutzwert des Buches allerdings noch weiter erhöht.

m.p.

1 Guy THEWES, *Les gouvernements du Grand-Duché de Luxembourg depuis 1848*, Service Information et Presse, Luxembourg 2003, 235 pp.

La Fermette



à votre service

Deux adresses pour une bonne nutrition!

Votre spécialiste en alimentation biologique et naturelle avec Boucherie traditionnelle et biologique

Bereldange:

23, route de Luxembourg
Téléphone: 331031
www.lafermette.lu

No de contrôle bio: LU 04

Niederanven:

Centre Arcade
Téléphone: 348486
www.naturmaart.lu